

Stellenbörse

Die Stadt Aalen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine pädagogische Mitarbeiterin/
einen pädagogischen Mitarbeiter
(Jugend- und HeimerzieherIn/
Sozialpädagogin)**

für die Jugendarbeit in den Stadtteilen der Stadt Aalen.

Es handelt sich hierbei um eine Teilzeitstelle im Umfang von 50 % einer Vollbeschäftigung. Die neue Mitarbeiterin bzw. der neue Mitarbeiter soll bei den vielfältigen Aufgaben der Stadtteiljugendarbeit mitarbeiten. Das Aufgabengebiet umfasst dabei insbesondere die Unterstützung und Beratung der ehrenamtlich tätigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den einzelnen Stadtteilen der Stadt Aalen. Ebenso gehört es zum Aufgabenkreis, mit den örtlichen Entscheidungsträgern (OrtsvorsteherInnen, Ortschaftsräten) zusammenzuarbeiten. Einen weiteren Schwerpunkt der Tätigkeit bildet die Öffentlichkeitsarbeit für die Jugendarbeit in den Stadtteilen.

Selbstständiges Arbeiten sowie eine hohe Flexibilität und Eigeninitiative setzen wir voraus. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten auch bereit sein, zu ungünstigen Arbeitszeiten tätig zu werden. Erfahrungen in der offenen Jugendarbeit sind erwünscht.

Wir bieten Ihnen eine Vergütung entsprechend dem Bundes-Angestellten-Tarifvertrages sowie die im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen. Bitte bewerben Sie sich innerhalb von 3 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige unter Angabe der Kennziffer 5000/1 schriftlich bei der Stadt Aalen, Personalamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen. Für Fragen steht Ihnen Frau Raschka vom Jugendtreff Wasseralfingen unter der Telefon-Nr. 07361/61267 jederzeit zur Verfügung.

Für das Schubart-Gymnasium in Aalen suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt

**eine Raumpflegerin/
einen Raumpfleger.**

Es handelt sich hierbei um eine Teilzeitbeschäftigung im Umfang von 20 Stunden/Woche.

Der Arbeitseinsatz erfolgt in der Regel am Nachmittag. Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Bundes-Mantel-Tarifvertrag für Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen und Betriebe.

Wir bieten neben einer leistungsgerechten Vergütung einen sicheren Arbeitsplatz sowie die im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Arbeitszeugnisse etc.) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 4000/5 innerhalb von 2 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an das Personalamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Hausmeisterin/
einen Hausmeister**

für die Langertschule in Aalen.

Es handelt sich hierbei um eine Teilzeitbeschäftigung im Umfang von 26,5 Stunden wöchentlich.

Neben den üblichen Hausmeisteraufgaben wie z. B. Schließdienst, kleinere Reparaturen etc. gehört auch ein Teil der Gebäudereinigung mit zum Aufgabengebiet der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers.

Wir bieten eine Beschäftigung auf Grundlage des Bundes-Mantel-Tarifvertrages für Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen und Betriebe, eine leistungsgerechte Vergütung sowie die im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Arbeitszeugnisse etc.) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 4000/6 innerhalb von 2 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an das Personalamt der Stadt Aalen, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen steht Ihnen Herr Pitl unter der Telefon-Nr. 07361/52-1114 zur Verfügung.

Glück-Auf-Halle Hofen / Donnerstag, 29. Juni 2000:

Seine Majestät der Kurgast

Zum Auftakt der diesjährigen Wasseralfinger Festtage kommt das Reichenhaller Volkstheater am **Donnerstag, 29. Juni 2000**, 20 Uhr in die Glück-Auf-Halle Hofen. Das Ensemble der beliebten Volkstheaters zeigt "Seine Majestät der Kurgast", ein Lustspiel in drei Akten. Mit dabei sind so bekannte Schauspieler wie Herbert Frei, Birgit Horn und Georg Althammer. Der Hof des Draxlbauern liegt auf einer Anhöhe in den bayrischen Bergen, weitab vom Fremdenverkehr. Denn seine Ruhe ist dem Bauern heilig, ebenso seinem Schwiegersohn Sepp. "Mir reicht's schon, wenn die Sommerfrischling über Felder und Wiesen rennen und bei uns am Hof bei der Fenster rein schau'n", so ein Ausspruch des alten Draxlbauern. Doch ihre Frauen sind ganz anderer Meinung, denn mit der Vermietung von Fremdenzimmern läßt sich die Haus-

haltskasse aufbessern. Daher hatte Zensi und Resi beschlossen, Feriengäste ins Haus zu nehmen. So erscheinen alsbald Frau Brunnhilde Gänslin nebst Tochter Anita, aus Berlin, auf dem Anwesen der Draxl's. Als die beiden Männer erleben was da hinter ihrem Rücken eingefädelt wurde, schauen sie erst einmal dumm. Doch dann versuchen sie mit allen ihnen bekannten Lausbubenstreichen, die beiden Ur-laubsgäste zu vertreiben. Die pfiffige Magd, Urschl, fungiert als "diplomatische" Helferin. Zensi und Resi sind sehr verärgert darüber. Lassen Sie sich überraschen, wie diese Lausbübereien enden. Karten sind im Vorverkauf ab sofort beim Touristik-Service Aalen, der Bücherei Henne, Wasseralfingen, der Ortschaftsverwaltung Hofen und dem Bezirksamt in Wasseralfingen erhältlich.



Szene aus "Seine Majestät der Kurgast"

Ausstellung „Modernisierung im Wohnungsbau“:

Wettbewerb „Modernisierung im Wohnungsbau“- Ausstellung der Ergebnisse im Rathausfoyer

Sicherlich haben viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aalen in den letzten Monaten den Aufruf zur Teilnahme am „Wettbewerb für gelungene Modernisierungsmaßnahmen im Wohnungsbau“ in der Presse mitverfolgt. Insgesamt sind 26 Baumaßnahmen bei der Stadt eingegangen, die von einer Kommission aus StadträtInnen und Fachleuten am 18. April 2000 bewertet wurden. Drei der Maßnahmen wurden gleichwertig prämiert und während der vergangenen Wochen in der Presse vorgestellt. Ab dem **Montag, 5. Juni 2000** bis zum

Freitag, 9. Juni 2000 wird im Rathausfoyer der Stadt Aalen eine kleine Ausstellung stattfinden, die eine Gesamtübersicht über die eingegangenen Arbeiten gibt. Die Ausstellung steht unter dem Motto „mit Grund und Boden soll sparsam und schonend umgegangen werden...“ (§ 1a Baugesetzbuch) und greift das in unserer Zeit wichtige Thema der „Erhaltung, Renovierung und Sanierung vorhandener Wohngebäude“ auf. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen diese zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses zu besuchen.



Zu verschenken:

4 Wohnzimmerstühle, Tel. 07361/68893;
1 Gefriertruhe, 250 Liter, Tel.: 07361/33464;
1 Schreibtischdrehstuhl mit Armlehnen, Tel. 07367/921176;
1 Wäscheablufttrockner (Miele), Tel. 07361/72869 (von 7 - 13 Uhr und ab 20 Uhr);
1 Öfen (5000) mit Ofenrohr, Tel. 07361/75195;
1 Farbfernseher (Blaupunkt) mit Fernbedienung, Tel. 07361/64486;
1 Schlafzimmerschrank (3-türig) mit Schiebetüren, Tel. 07367/919300;
1 älteres Wohnzimmerbuffett (60 - 70 Jahre alt), 1 Eckschrank für Fernsehgerät, Tel. 07366/5789.
Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Fr., 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, Tel. 07361/52-1404. Nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen werden veröffentlicht!

Veranstaltungen

Mittwoch, 24. Mai 2000

Arsen und Spitzenhäubchen, Komödie von Joseph Kesselring, Württembergische Landesbühne Esslingen, Theaterring Aalen, Stadthalle Aalen, 20 Uhr;

Donnerstag, 25. Mai 2000

Kleinkunst-Treff, Michael Quast und Ted Ganger, Kulturamt der Stadt Aalen, Stadthalle Aalen, 20 Uhr;

Do., 25. bis So., 28. Mai 2000

Ökumenischer Kirchentag Aalen, Evang. Dekanatamt Aalen;

Freitag, 26. Mai 2000

Jugend-Musikveranstaltung mit der Gruppe Bratwurst, Ev. Erwachsenenbildung, Ev. Gemeindehaus Aalen, 21 Uhr;

Samstag, 27. Mai 2000

Orgelmusik zur Marktzeit mit Thomas Haller, Orgel, Evang. Kirchengemeinde Aalen, Evang. Stadtkirche, 10 Uhr;

Konzert von und mit Hans-Jürgen Hufeisen, Ev. Erwachsenenbildung, Marienkirche Aalen, 19 Uhr;

Galakonzert der Harmonika-Freunde Aalen, Stadthalle Aalen, 20 Uhr;

Künstler der Region, Sugaree-Blues, Kulturinitiative e.V./Café Podium im Alten Rathaus, 20.30 Uhr;

Sonntag, 28. Mai 2000

Stunde der Kirchenmusik, Ökum. Kirchentag mit Uraufführung, Ev. Kirchengemeinde Aalen, Ev. Stadtkirche, 19 Uhr;

Konzert, Lou Donaldson Quartett, Kunterbunt e.V., Café Magazine, 20.30 Uhr;

Mi., 31. Mai bis So., 25. Juni 2000

Ausstellung, Drei türkische Künstler, Sebahattin Sen, Abdulkadir Öztürk, Alp Bartu, Stadt Aalen, Rathausgalerie, Eröffnung: 30. Mai 2000, 19.30 Uhr;

Mittwoch, 31. Mai 2000

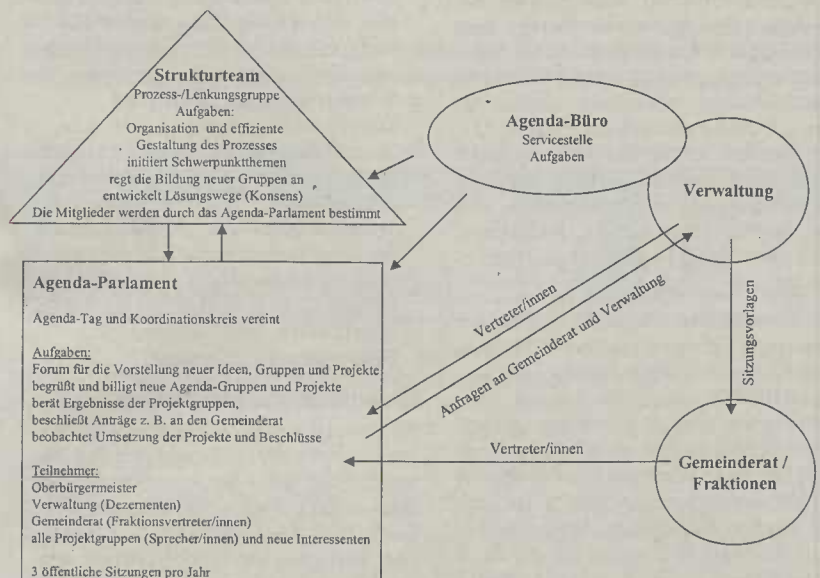
Vortrag: Aloe Vera, Zusatzthema: Allergien, Referent: D. Mattburger (Ernährungs- u. Gesundheitsberater), Stadthalle Aalen, 20 Uhr. Info: Tel. 0178342836.

Der Aalener Agenda-Prozess entwickelt sich weiter

Nach zweijähriger Arbeit in Aalen haben die Agenda-Aktiven die Struktur des Aalener Agenda 21-Prozesses überarbeitet und diese beim 1. Agenda-Parlament am Freitag, 19. Mai 2000 im Wirtschaftszentrum vorgestellt.



Struktur des Lokalen Agenda 21-Prozesses in Aalen



Agenda-Parlament: Das Agenda-Parlament ist oberstes Organ des Agenda-Prozesses in Aalen. Der Oberbürgermeister, die Dezernenten und die FraktionsvertreterInnen nehmen an den Sitzungen des Agenda-Parlamentes Stellung.

Projektgruppen: Die Projektgruppen sind Träger und Teil des Agenda-Prozesses und organisieren sich selbst.

Agenda-Büro: Das Agenda-Büro verwaltet, koordiniert und informiert. Es ist Kontaktstelle zwischen Verwaltung und sonstigen Institutionen und fungiert als Ansprech-

partner nach außen (Öffentlichkeitsarbeit). Die Stadtverwaltung hat in dem Agenda-Prozess nicht die Aufgabe Projekte vorzugeben, aktiv zu gestalten (verwalten) oder teilzunehmen, sondern die einzelnen Fachleute stehen den Agenda-Aktiven optional auf Anfrage mit ihrem Wissen zur Seite.

Haben Sie noch Fragen zur Aalener Agenda oder möchten Sie noch mehr zu den einzelnen Projekten erfahren?

Mehr Informationen gibt es bei Andrea Treß, Agenda-Büro, Tel.: 07361/52-1343.

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Aalen, Hochbauamt, Marktplatz 30, 73430 Aalen (Tel. 07361/52-1605, Telefax 07361-521913) schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus:

Grund- und Hauptschule Kirchstraße 45 bis 47, 73434 Aalen-Fachsenfeld

nachfolgende Gewerke:

- Flachdachabdichtung**
ca. 300 qm Flachdach abdichten
Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 20 DM für 2 LV inkl. Porto
Beginn der Arbeiten: Donnerstag, 27. Juli 2000
- Außenputzarbeiten**
ca. 200 qm Fassadenputz
Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 15 DM für 2 LV inkl. Porto
Beginn der Arbeiten: Montag, 14. August 2000
- Bodenbelagsarbeiten**
ca. 90 qm Kautschuk-Bodenbelag
Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 15 DM für 2 LV inkl. Porto
Beginn der Arbeiten: Donnerstag, 27. Juli 2000

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet.

Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Hochbauamt Zimmer 602, unter der o. g. Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Amt für Bauverwaltung und Immobilien, Marktplatz 30, Zimmer 404, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten. **Eröffnung der Angebote:** Dienstag, 6. Juni 2000, 10 Uhr, Flachdachabdichtung, 10.05 Uhr, Außenputzarbeiten, 10.10 Uhr, Bodenbelagsarbeiten, 4. Stock, Zimmer 409, Markplatz 30, Aalen.

Sicherheiten: Vertragserfüllungssumme bei einer Auftragssumme von über 75 000 DM, Zahlungsbürgschaft 5 % der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft 3 % der Abrechnungsbedingungen. Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Freitag, 7. Juli 2000

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 800709, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Herausgeber:

Stadt Aalen - Presse- und Informationsamt - Marktplatz 30, 73430 Aalen,
Telefon: (0 73 61) 52-11 30,
Telefax: (0 73 61) 52 19 02.
Verantwortlich für den Inhalt:
Oberbürgermeister Ulrich Pfeifle und Pressereferent Günter Ensle.
Druck:
Süddeutscher Zeitungsdruck
73430 Aalen, Bahnhofstraße 65.
Erscheint wöchentlich mittwochs.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bebauungspläne

Auffahrtsbühl/Bühlfeld

Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Änderung des Bebauungsplanes Auffahrtsbühl/Bühlfeld, Plan Nr. 30-03/1 bezüglich der planungsrechtlichen Festsetzungen zu Gewerbegebieten“ in den Planbereichen 30-03, 30-04 und 36-01, Plan Nr. 30-03/2 vom 23.02.1999 in Aalen-Ebnat

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat Aalen am 13.04.2000 den Bebauungsplan „Änderung des Bebauungsplanes Auffahrtsbühl/Bühlfeld, Plan Nr. 30-03/1 bezüglich der planungsrechtlichen Festsetzungen zu Gewerbegebieten“ in den Planbereichen 30-03, 30-04 und 36-01 in Aalen-Ebnat, bestehend aus dem Lageplan mit Textteil des Stadtmessungsamtes Aalen vom 23.02.1999, Plan Nr. 30-03/2 und die vom Stadtplanungsamt Aalen dazu am 23.02.1999 gefertigte Begründung als **Satzung** beschlossen.

Maßgebend ist der vom Stadtmessungsamt Aalen unter dem Datum vom 23.02.1999 gefertigte Lageplan mit Textteil.

Der Bebauungsplan ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt und bedarf nicht der Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart gemäß § 10 Abs. 2 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141).

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Der Bebauungsplan und die Begründung können während der Dienststunden beim Stadtmessungsamt Aalen (Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 4. Stock) eingesehen werden.

Die Unterlagen können auch bei der Geschäftsstelle in Aalen-Ebnat eingesehen werden.

Jedermann kann über diesen Plan und dessen Inhalt Auskunft verlangen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141) über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Baugesetzbuches oder der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie Mängel der Abwägung bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes nach § 215 BauGB und § 4 GO werden unbeachtlich, wenn sie in den Fällen der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres und in den Fällen von Mängeln der Abwägung innerhalb von 7 Jahren schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Die Unbeachtlichkeit der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften ist nicht gegeben, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung sowie über die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Aalen, 19. Mai 2000
Bürgermeisteramt Aalen
gez. Pfeifle, Oberbürgermeister

Gewerbe- und Industriegebiete in Ebnat

Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Änderung des Bebauungsplanes 35-01/1 bezüglich der planungsrechtlichen Festsetzungen zu Gewerbe- und Industriegebieten“ in den Planbereichen 35-01 und 30-02, Plan Nr. 35-01/5 vom 23.02.1999 in Aalen-Ebnat

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat Aalen am 13.04.2000 den Bebauungsplan „Änderung des Bebauungsplanes 35-01/1 bezüglich der planungsrechtlichen Festsetzungen zu Gewerbe- und Industriegebieten“ in den Planbereichen 35-01 und 30-02 in Aalen-Ebnat, bestehend aus dem Lageplan mit Textteil des Stadtmessungsamtes Aalen vom 23.02.1999, Plan Nr. 35-01/5 und die vom Stadtplanungsamt Aalen dazu am 23.02.1999 gefertigte Begründung als **Satzung** beschlossen.

Maßgebend ist der vom Stadtmessungsamt Aalen unter dem Datum vom 23.02.1999 gefertigte Lageplan mit Textteil.

Der Bebauungsplan ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt und bedarf nicht der Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart gemäß § 10 Abs. 2 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141).

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Bebauungsplan und die Begründung können während der Dienststunden beim Stadtmessungsamt Aalen (Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 4. Stock) eingesehen werden.

Die Unterlagen können auch bei der Geschäftsstelle in Aalen-Ebnat eingesehen werden.

Jedermann kann über diesen Plan und dessen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141) über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Baugesetzbuches oder der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie Mängel der Abwägung bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes nach § 215 BauGB und § 4 GO werden unbeachtlich, wenn sie in den Fällen der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres und in den Fällen von Mängeln der Abwägung innerhalb von 7 Jahren schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Die Unbeachtlichkeit der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften ist nicht gegeben, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung sowie über die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Aalen, 19. Mai 2000
Bürgermeisteramt Aalen
gez. Pfeifle, Oberbürgermeister

Gewerbegebiet östlich der Niesitzer Straße

Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet östlich der Niesitzer Straße, Plan Nr. 36-01 bezüglich der planungsrechtlichen Festsetzungen zu Gewerbegebieten“ in den Planbereichen 36-01, 30-03 und 35-01, Plan Nr. 36-01/1 vom 23.02.1999 in Aalen-Ebnat

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat Aalen am 13.04.2000 den Bebauungsplan „Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet östlich der Niesitzer Straße, Plan Nr. 36-01 bezüglich der planungsrechtlichen Festsetzungen zu Gewerbegebieten“ in den Planbereichen 36-01, 30-03 und 35-01 in Aalen-Ebnat, bestehend aus dem Lageplan mit Textteil des Stadtmessungsamtes Aalen vom 23.02.1999, Plan Nr. 36-01/1 und die vom Stadtplanungsamt Aalen dazu am 23.02.1999 gefertigte Begründung als **Satzung** beschlossen.

Maßgebend ist der vom Stadtmessungsamt Aalen unter dem Datum vom 23.02.1999 gefertigte Lageplan mit Textteil.

Der Bebauungsplan ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt und bedarf nicht der Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart gemäß § 10 Abs. 2 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141).

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Bebauungsplan und die Begründung können während der Dienststunden beim Stadtmessungsamt Aalen (Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 4. Stock) eingesehen werden.

Die Unterlagen können auch bei der Geschäftsstelle in Aalen-Ebnat eingesehen werden.

Jedermann kann über diesen Plan und dessen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141) über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Baugesetzbuches oder der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sowie Mängel der Abwägung bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes nach § 215 BauGB und § 4 GO werden unbeachtlich, wenn sie in den Fällen der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres und in den Fällen von Mängeln der Abwägung innerhalb von 7 Jahren schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Die Unbeachtlichkeit der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften ist nicht gegeben, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung sowie über die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Aalen, 19. Mai 2000
Bürgermeisteramt Aalen
gez. Pfeifle, Oberbürgermeister

Baden-Württemberg i.d.F. des Gesetzes vom 03.10.1983 (Ges. Bl. S. 578) und § 5 der Satzung des Zweckverbandes hat die Verbandsversammlung am 28.03.2000 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan	
Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit	
1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je	661.200 DM
davon im Erfolgsplan	165.100 DM
im Vermögensplan	496.100 DM
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen von	0 DM
Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0 DM

§ 2
Kassenkredite
(außerhalb des Zweckverbands-haushalts)
werden keine aufgenommen.

III.
Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 4. Mai 2000 Nr. 16-2207-551 die Gesetzmäßigkeit der vorgelegten Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2000 gemäß § 28 Abs. 2 GKZ i. V. mit § 121 Abs. 2 GemO bestätigt. Der in § 1 Ziffer 2 der Haushaltssatzung auf 2.000.000 DM festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite wurde nach § 18 GKZ i. V. mit § 89 Abs. 2 GemO vom Regierungspräsidium Stuttgart genehmigt. Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile sind in der Haushaltssatzung 2000 nicht enthalten.

Die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2000 wurde gem. § 28 Abs. 1 GKZ i. V. m. § 121 Abs. 2 GemO bestätigt. Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile sind nicht enthalten.

IV.
Die Haushaltssatzung 2000 mit Haushaltsplan und Wirtschaftsplan ist vom **25. Mai bis 5. Juni 2000**, ausgenommen Samstag und Sonntag, während der üblichen Dienststunden im Rathaus Aalen, Zimmer 403, und im Rathaus Essingen, Zimmer 212, zur Einsicht ausgelegt.

Aalen, 16. Mai 2000
Zweckverband
Gewerbegebiet Dauerwang

gez. Pfeifle, Oberbürgermeister und Verbandsvorsitzender

Flächennutzungsplan

Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen - Erneute öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfs -

Für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen liegt gem. § 204 BauGB ein gemeinsamer Flächennutzungsplan (FNP 1990) vor; er ist seit dem 07.08.1983 wirksam.

Im Hinblick auf das Zieljahr 1990 dieses Flächennutzungsplans wurde 1989 nach entsprechenden Vorarbeiten für die Neufassung das formelle Bauleitplanverfahren eingeleitet: Am 15.03.1989 fasste der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft den Aufstellungsbeschluss für die Fortschreibung des gemeinsamen Flächennutzungsplans (FNP); zugleich erfolgte der Aufstellungsbeschluss für die erstmalige Aufstellung eines Landschaftsplans (LP). Der Landschaftsplan wird mit seinen wesentlichen Inhalten in den Flächennutzungsplan integriert.

Der Geltungsbereich des Flächennutzungsplans und des Landschaftsplans umfasst die Gemarkungen der Stadt Aalen, der Gemeinde Essingen und der Gemeinde Hüttlingen. Das Plangebiet hat eine Größe von insgesamt ca. 223 km²; in ihm leben ca. 78.000 Bürgerinnen und Bürger.

Der Entwurf des Flächennutzungsplans und der Entwurf des Landschaftsplans, jeweils mit Erläuterungsbericht, haben gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 09.03.1998 bis 09.04.1998 erstmals öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegen. Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Aalen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.07.1999 der Gesamtauswertung zugestimmt und die Neufassung des FNP-Entwurfs (Stand: 28.07.1999), einschließlich integriertem Landschaftsplan-Entwurf, gebilligt. Insgesamt ca. 50 FNP-Änderungen haben die Grundzüge der Planungskonzeption berührt, so dass für diese Plandarstellungen eine erneute öffentliche Auslegung erforderlich wurde. Diese zweite öffentliche Auslegung des überarbeiteten FNP-Entwurfs erfolgte vom 23.09.1999 bis 07.10.1999.

Nach der zweiten FNP-Auslegung hat sich im Zusammenhang mit der Auswertung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen gezeigt, dass in einigen Bereichen Planänderungen notwendig werden, die aber auf die Grundzüge der Planung keinen Einfluss haben. Insoweit wurde im Sinne einer Verfahrensvereinfachung und -beschleunigung ein vereinfachtes Beteiligungsverfahren nach § 13 BauGB i. V. mit § 3 Abs. 3 und § 4 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Die Gemeinderäte der Stadt Aalen, der Gemeinde Essingen und der Gemeinde Hüttlingen haben anhand der Sitzungsvorlage 6100/002 vom 20.01.2000 die Auswertung der Bedenken und Anregungen zum Flächennutzungsplan-Entwurf mit integriertem Landschaftsplan-Entwurf für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen nach der zweiten öffentlichen Auslegung behandelt. Zusätzlich wurde bei der Stadt Aalen anhand der Tischvorlage 6100/013 die Auswertung der während des vereinfachten Verfahrens gem. § 13 BauGB, Aalen betreffend, eingegangenen Stellungnahmen behandelt. Im Rahmen dieser Vorberatungen haben alle drei Gemeinderäte der jeweiligen Gesamtauswertung zugestimmt, wobei in fünf Bereichen (bei Ziffer 1-4 abweichend von den Beschlussempfehlungen der Stadtverwaltung) FNP-Änderungen beschlossen worden sind.

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft hat in seiner öffentlichen Sitzung am 02.05.2000 der geänderten Auswertung zugestimmt; zugleich hat

er der Gesamtauswertung zugestimmt und den neuen FNP-Entwurf gebilligt.

Neue oder geänderte

Darstellungen im FNP-Entwurf:

Stadt Aalen, Aalen-Kernstadt

1. **Wohnbaufläche „Galgenberg-Ost“**
Das Flst. 3226 oberhalb des Freibades Hirschbach soll wieder in die geplante Wohnbaufläche „Galgenberg-Ost“ mit einbezogen werden. (Die Darstellung einer Grünfläche soll nicht beibehalten werden.)

2. **Bereich östlich der Grünbaum-Brauerei**
Das parkartige Gartengelände soll wieder ganz als Baufläche (Gemischte Baufläche im westlichen Teilbereich, Wohnbaufläche im östlichen Teilbereich) dargestellt werden. (Die Darstellung einer Grünfläche soll nicht beibehalten werden.)

3. **Bereich „Hirschbachstraße-Süd“**
Die Betriebsgelände der Firma Kratky und Firma Hachtel sollen als „eingeschränktes Gewerbegebiet (GE)“ im FNP-Entwurf dargestellt werden. (Die bisherige Darstellung als „Gemischte Baufläche (M)“ soll nicht beibehalten werden.)

Aalen-Wasserralfingen

4. **Bereich Ortsmitte von Röthardt**
Die bestehende Bebauung nördlich des Rissentälweges (Nr. 1-11), Roßbäcker weg 1, 2, 3, 4, 6 sowie Bergbaustraße 32, 43 und 45 soll als „Gemischte Baufläche (M)“ im FNP-Entwurf dargestellt werden. (Die bisherige Darstellung dieses Bereiches am nördlichen Ortsrand von Röthardt als „Wohnbaufläche (W)“ soll nicht beibehalten werden.)

Aalen-Hofen

5. **Bereich Letten II in Oberalfingen**
Die Grünfläche zwischen der Straße Im Letten und der Ahelfingerstraße soll im FNP-Entwurf neu als geplante „Gemischte Baufläche (M)“ dargestellt werden. (Die bisher festgesetzte Grünfläche soll einer Wohnbebauung zugeführt werden; insoweit liegt hier ein neuer Planungsanlass vor.)

Gemeinde Essingen

6. **Bereich Streichhoffeld-Nord**
Die geplante Gewerbliche Baufläche „Streichhoffeld“ mit bisher 10,5 ha soll nach Norden erweitert werden auf insgesamt ca. 14,5 ha. Sie wird umgeben von einer Grünfläche, zugleich geplante landschaftspflegerische Maßnahme- fläche. (Diese neue, d.h. vergrößerte Darstellung einer Gewerblichen Baufläche geht über das bisher abgestimmte Planungskontingent hinaus.)

Erneute öffentliche Auslegung

Aufgrund der Änderungen von Nutzungsarten werden die Grundzüge der Planung berührt; der Kreis der davon betroffenen Bürgern ist nicht abschließend erfassbar. Daher wird eine nochmalige (3.) öffentliche Auslegung des FNP-Entwurfs, einschließlich integriertem Landschaftsplan-Entwurf, erforderlich. Der neue Entwurf des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen (Stand: 20.01.2000, Änderungen vom 13.04.2000) in der gebilligten Fassung vom 02.05.2000 des Stadtplanungsamtes Aalen wird gem. § 3 Abs. 3 BauGB in der Zeit vom **05.06.2000 bis 19.06.2000** (je einschließlich) während der üblichen Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt im Rathaus Aalen/73430 Aalen, Marktplatz 30, Stadtplanungsamt, Zi. 430 (4. OG).

Fortsetzung auf Seite - 3 -

Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang

Haushaltssatzung 2000

Auf Grund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i.d.F. des Gesetzes vom 08.01.1992 (Ges. Bl. S. 22), §§ 4 Abs. 3 u. 81 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 3. Oktober 1983 (Ges.-Bl. S. 578) ergeht folgende **Bekanntmachung**:

I. Haushaltssatzung des Zweckverbandes für das Haushaltsjahr 2000

Auf Grund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i.d.F. des Gesetzes vom 08.01.1992 (Ges. Bl. S. 22) in Verbindung mit den §§ 81 und 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. des Gesetzes vom 03.10.1983 (Ges. Bl. S. 578) und § 5 der Satzung des Zweckverbandes hat die Verbandsversammlung am 28.03.2000 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan	
Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit	
1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je	2.477.900 DM
davon im Verwaltungshaushalt	572.600 DM
im Vermögenshaushalt	1.905.300 DM
2. vorgesehene Kreditaufnahmen	0 DM
3. Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	1.600.000 DM

§ 2 Kassenkredite	
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	2.000.000 DM

§ 3 Verbandsumlage	
Die Verbandsumlage nach dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2000 wird festgesetzt auf	290.000 DM
Sie setzt sich zusammen aus:	
1. Verwaltungs- und Betriebskostenumlage	
Allgemeine Verwaltungsumlage	40.000 DM
Zinsumlage	150.000 DM
2. Kapitalumlage	100.000 DM
Die Verbandsumlage wird nach § 9 Abs. 2 der Verbandssatzung auf die Verbandsgemeinden umgelegt, und zwar auf die Stadt Aalen mit 50 %	145.000 DM
die Gemeinde Essingen mit 50 %	145.000 DM
Die endgültige Festsetzung der Verbandsumlage erfolgt nach Feststellung des tatsächlichen Jahresaufwands 2000. Auf die Umlagenanteile können vom Zweckverband Abschlagszahlungen nach Bedarf angefordert werden.	

II. Wirtschaftsplan des Zweckverbandes für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung“ für das Haushaltsjahr 2000	
Auf Grund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes i.d.F. des Gesetzes vom 08.01.1992 (Ges. Bl. S. 22), § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i.d.F. des Gesetzes vom 16.09.1974 (Ges. Bl. S. 408) i. V. m. den §§ 81 und 79 der Gemeindeordnung für	

Öffentliche Bekanntmachungen

Fortsetzung von Seite - 2 -

Maßgeblich sind die FNP-Planausschnitte vom 02.05.2000 mit Erläuterungen für die sechs Planbereiche. Bedenken und Anregungen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Über die Auswertung der Bedenken und Anregungen entscheidet der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft in öffentlicher Sitzung. Gem. § 3 Abs. 2 BauGB ist das Ergebnis der Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen mitzuteilen; es wird daher empfohlen, dass eine Stellungnahme die volle Anschrift der Einwenderin / des Einwenders enthält. Aufgrund der langen intensiven Bearbeitungsdauer, der Detaillierung und Differenzierung der dargestellten Inhalte gem. § 5 Abs. 2 BauGB sowie zahlreicher verwaltungsseitiger Abstimmungen und politischer Beratungen wird gem. § 3 Abs. 3 BauGB die Dauer der dritten Auslegung

zur Verfahrensbeschleunigung auf zwei Wochen verkürzt; zugleich wird bestimmt, dass Bedenken und Anregungen nur noch zu den sechs geänderten Plandarstellungen vorgebracht werden können. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht mehr der gesamte FNP-Entwurf zur Diskussion steht, sondern nur noch die geänderten Nutzungsdarstellungen in den o.a. sechs Planbereichen.

Zusätzliche Information

Zugleich kann der neue FNP-Entwurf für die Gemeinde Essingen und Gemeinde Hüttlingen auch in den Bürgermeisterämtern eingesehen werden:
Rathaus Essingen: 73457 Essingen, Rathausgasse 9, Foyer (EG).
Rathaus Hüttlingen: 73460 Hüttlingen, Schulstraße 10, Foyer (1. OG).
Aalen, 24. Mai 2000
Bürgermeisteramt
gez. Ulrich Pfeifle
Oberbürgermeister

Erdgas- und Wärmepreise zum 1. Juni 2000

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in der öffentlichen Sitzung vom 11. Mai 2000 nachfolgende Erdgas-Tarifpreise und Wärme-Tarifpreise beschlossen:

Erdgas-Tarifpreise

Tarifart	Messpreis bzw. Grundpreis DM je Monat (brutto)	(netto)	Arbeitspreis Pf/kWh (brutto)	(netto)	Anwendungsbereich kWh/Jahr
Kleinverbraucherstarif	6,96	6,00	10,43	8,99	bis 6.296
Grundpreistarif	26,68	23,00	6,67	5,75	bis 100.000

Wärme-Tarifpreise

Grundpreis in DM/a (brutto)	(netto)	Arbeitspreis Pf/kWh (brutto)	(netto)
640,32	552,00	9,71	8,37

Die Bruttopreise sind gerundet.

Landwirtschaft

Registrierungspflicht für Pferdehaltungen

Wer Pferde oder andere Einhufer hält, hat laut § 24 b der Viehverkehrsverordnung vom 18. April 2000 (BGBl. I S. 546) seinen Betrieb **spätestens bis zum Sonntag, 25. Juni 2000** dem zuständigen Veterinäramt unter Angabe der Anzahl der im Jahresdurchschnitt gehaltenen Tiere, ihrer Nutzungsart und ihres Standortes anzuzeigen. Wer die Anzeige nach § 24 b nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erstattet, handelt nach § 25 Abs. 2 Nr. 15 der Viehverkehrsverordnung ordnungswidrig! Wir fordern daher alle Halter von Pferden oder anderen Einhufern auf, ihre Tierhaltung umgehend beim zuständigen Veterinäramt anzuzeigen und registrieren zu lassen. Auskünfte hierzu erhalten Sie unter der Nummer 07361/503-280

Pächter für neue Gartenanlage gesucht

Auf dem Gelände der Gartenfreunde Unterkochen im Westerfeld in der Triumphstadt sind ab sofort Gartenparzellen zu verpachten. Nachdem die Vermessungsarbeiten der einzelnen Gartenparzellen abgeschlossen sind, können die Gartenfreunde Interessierten 27 Gärten zur eigenen Nutzung anbieten. Wenn Sie naturverbunden sind und einen Ausgleich zur Erholung, Entspannung und Freizeitgestaltung im Garten suchen, so bewerben Sie sich um eine Gartenparzelle im Westerfeld. Sollten Sie oder Ihr Freundeskreis Interesse dafür haben, so wenden Sie sich an den 1. Vors. Martin Kaiserauer, Schwalbenstraße 10, 73431 Aalen, Tel. 07361/33473.

Gottesdienste

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr und 11 Uhr keine Eucharistiefeier, Um 11 Uhr ökum. Gottesdienst anlässlich des Kirchentages auf dem Marktplatz, 18 Uhr Maiandacht; St. Michaels-Kirche (Pelzwasen): Sa. 18 Uhr Vorabendmesse, So. 11 Uhr Eucharistiefeier der Kroaten; St. Augustinus-Kirche (Triumphstadt): So. 19 Uhr Eucharistiefeier; St. Elisabeth-Kirche (Grauleshof): So. 9.30 Uhr Eucharistiefeier; Heilig-Kreuz-Kirche (Hüttfeld): Sa. 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst, Di. 8.30 Uhr Eucharistiefeier; Salvatorkirche: Fr. 8.30 Uhr Eucharistiefeier, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Mo. u. Do. 19 Uhr Eucharistiefeier; Peter- u. Paul-Kirche (Heide): So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier, Di. 19 Uhr Eucharistiefeier; Ostalbklarinum: So. 8.30 Uhr Eucharistiefeier, Mi. 19 Uhr Kommunionfeier; St. Bonifatius-Kirche (Hofherrnweiler): Sa. kein Gottesdienst, So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Maiandacht; St. Thomas (Unterrombach): Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst), So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier;

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 9.20 Uhr Gottesdienst; Augustinuskirche: Jeden 2. u. 4. So. i. M. um 8.30 Uhr; Kapelle St. Elisabeth: 8.45 Uhr am 3. So. i. M. Gottesdienst; Johanneskirche: Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluß; Markuskirche (Hüttfeld): So. 10.30 Uhr; Martinskirche (Pelzwasen): So. 10.30 Uhr; Ostalbklarinum: So. 9.30 Uhr Gottesdienst, jeden 3. So. i. M. oek. Gottesdienst; Peter- u. Paul-Kirche: So. 10.30 Uhr jeden letzten So. i. M. um 9.15 Uhr oek. Gottesdienst; Christuskirche (Unterrombach): So. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Goldener Hochzeit, 1. Juni (Ch. Himmelfahrt) 9.30 Uhr Gottesdienst; Martin-Luther-Saal (Hofherrnweiler): Sa. 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Die übrigen Gottesdienste der Kirchen und Konfessionen entnehmen Sie bitte der Tageszeitung.

Kirchen

Evang. Erwachsenenbildung

Donnerstag, 25. Mai 2000
Ökum. Tanztreff im Edith-Stein-Haus, Hofherrnweiler, 20 Uhr. Anmeldung: Telefon: 07361/43887.

Museen

Kostenlose Führung im Museum Wasseraalengen!

Am kommenden **Sonntag, 28. Mai** um 15 Uhr bietet das Museum Wasseraalengen einen kostenlosen Rundgang an. Die Besucher erfahren Details und Hintergründe zur Geschichte Wasseraalengens von der Vor- und Frühgeschichte bis zur Gegenwart. Öfen und Eisenkunstgüsse der Königlichen Hüttenwerke Wasseraalengens, Gemälde von Hermann Plock und andere Zeugen der Geschichte geben ihre „Geheimnisse“ preis. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Nur der übliche Eintritt von 4 bzw. 3 DM ist zu zahlen.

Stadtbibliothek

Kinderkino: „Ferien mit Silvester“

Zuerst ist Großvater Silvester vom Besuch seiner Enkelin Katharina nicht begeistert, doch schließlich geht er gerne mit auf geheimnisvolle Schatzsuche und Höhlenerforschung. Die Stadtbibliothek zeigt den österreichischen Spielfilm am **Freitag, 26. Mai 2000** um 15 Uhr im Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal. Dauer: 94 Minuten, für Kinder ab 5 Jahren, Eintritt frei.

Frauen

Montag, 29. Mai 2000
Atelierbesuch bei Waltraud Schwarz, Radgasse 15 in Aalen, VHS Aalen, 20 Uhr.

Theater der Stadt Aalen

Freitag, 26. und Samstag, 27. Mai 2000
Die Schwärmer, Schauspiel von R. Musil, Studio im Alten Rathaus, jeweils 20 Uhr;
Dienstag, 30. Mai 2000,
Literarischer Salon, Musil lesen jetzt, StockZwo im Alten Rathaus, 21 Uhr;
Mittwoch, 31. Mai 2000
MittwochsMiniaturen, ein Ding für jeden Sinn, Probebühne, 22 Uhr.

Weitere Sieger Köder-Veranstaltungen

Zum Abschluss der Sieger Köder-Ausstellung, die am Sonntag, 28. Mai endet, werden nochmals Stationen im Lebenswerk des Künstlers in besonderen Veranstaltungen beleuchtet. Die Sieger Köder Filme werden am 26.05., 27.05., 28.05.2000, jeweils ab 17 Uhr gezeigt. Ein besonderer Höhepunkt erwartet die Freunde des Malers am Mittwoch, 24. und Freitag, 26. Mai: Jeweils um 19 Uhr wird Sieger Köder im Rathaus-Foyer sein großes Werk „Das Mahl mit den Sündern“ erläutern. Dabei geschieht diese Erklärung auch malerisch, denn der Künstler wird auf einer Malwand dieses Bild den Kunstfreunden aufschlüsseln.

kreisen aller Art, in Ensembles und Kammermusikgruppen, in der Combo, Big Band und Percussion-Ensemble sowie im Musicalchor und Musicalorchester rundet die breite Palette der Möglichkeiten ab. Der Unterricht wird in der Hauptstelle in Aalen (Hegelstr.) sowie in folgenden Zweigstellen erteilt: Aalen-Torhaus, Wasseraalengen-Bürgerhaus, Hofen, Unterkochen, Ebnat, Waldhausen, Hofherrnweiler, Unterrombach, Fachsenfeld, Dewangen, Reichenbach.

Tag der offenen Tür an der Musikschule der Stadt Aalen

Am **Samstag, 17. Juni** besteht in der Musikschule Aalen die Möglichkeit zur näheren persönlichen Information. In der Zeit von 14 bis 17 Uhr stehen sämtliche Lehrkräfte für eine persönliche Beratung zur Verfügung. Interessenten haben die Gelegenheit, Musikinstrumente selbst auszuprobieren. Gleichzeitig bieten sämtliche Ensembles der Schule im Herbert-Becker-Saal ein großes musikalisches Unterhaltungsprogramm. Der Förderverein wirbt für die musikalische Arbeit. Im Foyer bietet der Elternbeirat Speisen und Getränke an.

Haus der Jugend

Mädchentag

im Jugendtreff Street Meet Wasseraalengen am **Samstag, 27. Mai**, von 14 bis 20 Uhr. For girls only! Ein Nachmittag für Mädels ab 14 Jahren unter dem Motto: „Styling + Smiling“. Bodypainting, Kosmetik, Frisuren, Holzschmuck, Überraschungsfilm. Infos und Anmeldung beim Jugendtreff Wasseraalengen, Telefon: 971454.

Fahrt zur Expo

Im Rahmen des städtischen Sommerferienprogramms führt das HdJ und der Jugendtreff StreetMeet eine Fahrt zur Weltausstellung nach Hannover durch. An dieser zweitägigen Ausfahrt vom **Mi., 9. bis Do., 10. August** können Jugendliche ab 12 Jahren teilnehmen. Anmeldungen sind ab sofort beim Touristik-Service Aalen möglich. Infos sind unter 07361/522246 zu erfragen.

Begegnungsstätte Bürgerspital

Fr., 26. Mai 2000, Leute treffen - tanzen - plaudern, ein Angebot für Paare, um in netter Gesellschaft und gepflegter Umgebung einen netten Abend zu erleben. Beginn: 19 Uhr im Bürgerspital;
Di., 6. Juni 2000, Orientierungstag im Bürgerspital, als Kraftfahrer mobil bleiben, Themen: Bestehende Kenntnisse im Straßenverkehr auffrischen, Neuerungen im Straßenverkehr kennenlernen. Sofortmaßnahmen bei einem Verkehrsunfall, Kontrolle des eigenen Fahrzeuges etc. Leitung: Fahrschule Kopp, Anmeldung im Büro oder Tel. 64545, 14 bis 16 Uhr;
Mo., 5. Juni 2000, Treff der Märchen-erzähler, Kinder brauchen Märchen, sie sind Mutmacher, geben Zuversicht und stärken ihr Selbstvertrauen. Wir suchen Ältere, die sich bereit erklären ab und zu in den Kindergärten den Kindern Märchen vorzulesen. Es ist eine sehr dankbare Aufgabe. Beide Gruppen, die Kinder und Erzieherinnen wären begeistert. Treff um 15 Uhr im Bürgerspital.

Aalener Familiennachrichten



Geburten

24. April 2000
Valentina, T. d. Helge Meier und Monika Kopietz, Hüttlingen, Hürnheimer Straße 13

6. Mai 2000
Büşra Melek Reyhan, T. d. İsmail Mithat Boras und Ayşe geb. Doğan, Bopfingen, Hauptstraße 27

9. Mai 2000
Alexander Fabian Kurt, S. d. Kai Uwe Horst Janus und Manuela Maria geb. Berreth, Aalen, Michael-Braun-Ring 96

10. Mai 2000
Tobias Michael, S. d. Josef Michael Vetter und Margit Christiana geb. Fischer, Aalen, Ebner Hauptstraße 71/1
Katharina, T. d. Christian Paul Riethe und Claudia Anja Maria geb. Hitzler, Aalen, Im Letten 13
Selina, T. d. Ingo Janoschek und Doris geb. Kohnle, Aalen, Mäderhofstraße 9

11. Mai 2000
Samuel, S. d. Karl Borromäus Waidmann und Alexandra geb. Pfletschinger, Heuchlingen, Benzenacker 2

12. Mai 2000
Christian, S. d. Larissa Hammer, Bopfingen, Birntorweg 12

Rebecca, T. d. Thomas Gerd Kolb und Ilona geb. Reinhard, Schwäbisch Gmünd, Sandweg 51
Achim, S. d. Hubert Eugen Mack und Simone geb. Trautwein, Neresheim, Theodor-Heuss-Straße 15

13. Mai 2000
Teresa Laura, T. d. Erich Jakob Glaser und Claudia Anna geb. Wagner, Westhausen, Johann-Sebastian-Bach-Straße 17

Julian Simon, S. d. Ulrich Egon Büttner und Bärbel Susanne geb. Seibold, Bartholomä, Falkenbergweg 11
Markus, S. d. Frank Herbert Witt und Sibylle geb. Beck, Aalen, Weilerstraße 108

14. Mai 2000
Selina, T. d. Thomas Schwarz und Marion geb. Kosak, Aalen, Nägeleshofstraße 54

15. Mai 2000
Philip, S. d. Thomas Wendelin Breitmeier und Martina Klara geb. Wörner, Böbingen, Schelmenstraße 44

Julia, T. d. Thomas Wendelin Breitmeier und Martina Klara geb. Wörner, Böbingen, Schelmenstraße 44

Emelie Janine, T. d. Roland Thomas Gangel und Isabel Janine geb. Ruthenberg, Ellwangen, Gratzener Weg 6

17. Mai 2000
Hanna Katharina, T. d. Dipl.-Geologe Walter Höffner und Sibylle Annette geb. Gold, Aalen, Robert-Bosch-Straße 61



Hochzeiten

18. Mai 2000
Dipl.-Wirt.-Ing. (FH), Dipl.-Kfm. Rolf Günter Poluha, Aalen, Feuerbachstraße 5 und Sandra Fälschle, Oberkochen, Sonnenbergstraße 44

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Haker und Ingrid Strobel, Aalen, Fuchsweg 10



Sterbefälle

16. Mai 2000
Sofie Gertrud Wolfmaier geb. Baier, Aalen, Waldstraße 18

18. Mai 2000
Erna Claus geb. Stich, Aalen, Schloßstraße 46

Familiäre Ereignisse

erfahren Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten schnell und zuverlässig durch eine Zeitungsanzeige.